

Freitag
24.
März

83. Tag des Jahres 2017
282 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 12

06:19 Uhr
18:46 Uhr
04:41 Uhr
14:24 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Bayern überall

Ein echter Westfale hat Angst vor einer Bajuwarisierung. Hendl, Haxn, Wiesn-Knödln und Brezn sogar im März im Supermarkt. Alle fahren BMW und sind Bayern-München-Fans. Und dann diese Übergriffe auf die Kleiderordnung: Dekolletés in Dirndl und Seppelhosen sind ganzjährig zu haben. Und dazu: wahlkämpfende Bayern-Politiker, Alpenreisewerbung und Jodel-Musik im Radio... Michael R o b r e c h t

Parkplatznot am Krankenhaus

Lübbecke (wk). CDU-Ratsherr Karl-August Schlingmann hat am Mittwoch in der Sitzung des Sozialausschusses auf die Parkplatznot am Lübbecke Krankenhaus hingewiesen. Einige Autofahrer würden ihre Wagen einfach am Straßenrand oder auf einem angrenzenden Acker abstellen. Inwieweit die Stadt in Absprache mit den Mühlenkreiskliniken für Verbesserungen sorgen kann, blieb in der Sitzung unklar.

Übergriffe gegen Christen

Lübbecke (WB). Die Bekenntnisbewegung »Kein anderes Evangelium« lädt für Montag, 27. März, zu einem Vortrag in die Stadthalle ein. Ab 20 Uhr referiert Gunnar Garms zum Thema »Im Nahen Osten verfolgt, in Deutschland bedroht – Religiös motivierte Übergriffe gegen christliche Flüchtlinge in Deutschland.«

Hier stehen Blitzer

Freitag

- Minden, Petershäger Weg, Portastraße
 - Stemwede, Stemwederbergstraße
 - Espelkamp, Fabbenstedter Straße, Isenstedter Straße, Alsweder Landstraße, Hauptstraße, Gabelhorst
- Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

...und sieht einen Handwerker, der seinen Transporter mit kleinem Anhänger auf dem Parkplatz Königsmühle abstellt. Für solche Fahrzeuge ist dort immer genügend Platz, meint schmunzelnd EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31

Lokalredaktion Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Friederike Nienmeyer 0 57 41 / 34 29 23
Kathrin Kröger 0 57 41 / 34 29 22
Arndt Hoppe 0 57 41 / 34 29 21
Kai Wessel 0 57 41 / 34 29 16

Sekretariat
Elke Stuke 0 57 41 / 34 29 19
Fax 0 57 41 / 34 29 30
luebbecke@westfalen-blatt.de

Lokalsport Lübbecke
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13
Marc Schmedtlevin 0 57 41 / 34 29 17
Fax 0 57 41 / 34 29 30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Die Autoren Heinrich Esdar (links) und Reinhard Günnewig präsentieren die Chronik zum Bürgerschützen-Jubiläum, (hinten von links) Bürgermeister Frank Haberbosch, Adjutant Wilfried Schröder und Oberst Christoph Barre sind begeistert. Foto: Kai Wessel

Die Schützen von A bis Z

Lübbecke Bataillon präsentiert neue Chronik zum 525. Geburtstag

■ Von Kai Wessel

Lübbecke (WB). Das Jahr 1492 wird normalerweise mit der Entdeckung Amerikas in Verbindung gebracht. In Lübbecke hat ein anderes Ereignis aus diesem Jahr seine Spuren hinterlassen. Vor 525 Jahren wurden die Bürgerschützen gegründet. Gestern ist die neue Chronik vorgestellt worden. »Ein Grundlagenwerk«, sagt Kommandeur Christoph Barre.

Zwei Jahre lang haben Hauptmann Heinrich Esdar und sein Co-Autor Reinhard Günnewig am Buch zum Bataillonsjubiläum gearbeitet. Auf 260 Seiten erfährt der Leser alles von den Anfängen des Lübbecke Scheibenschießens über die Schützenmeister bis hin zu den Zeiten, in denen die Schützenkönige von allen Steuern befreit waren. Noch heute unterstützt die Stadt die amtierenden Könige mit 250 Euro.

Christoph Barre sagte gestern, dass die neue Chronik weit über die Veröffentlichung zum 500. Jahrestag hinausgehe. Der Kommandeur würdigte besonders die Leistung von Heinrich Esdar, der Wochen und Monate mit dicken

Aktenordnern im Stadtarchiv verbracht hatte. Esdar recherchierte unermüdlich, unter anderem in alten Ausgaben des WESTFALENBLATTES. Bürgermeister Frank Haberbosch bezeichnete Esdar als »Motor« einer Ausarbeitung, die ein Teil der Stadtgeschichte sei.

Großer Dank galt auch dem Co-Autor Reinhard Günnewig. Er nannte das neue Buch ein »Kaleidoskop von historischen Anekdoten«. Er verwies auch auf ein interessantes Interview mit Sven Wiesner, der sich erst acht Tage vor dem Schützenfest den Land-

fürchen angeschlossen hatte und plötzlich Schützenkönig war. Darüber hinaus klärt das Buch Bataillonsbegriffe von A bis Z und erläutert am Beispiel von Heinz-Friedel Stapel, welche Bedeutung die Orden an der Uniform haben. Das Buch enthält Informationen, von denen sogar viele Ausmarschierer nichts wüssten, sagte Christoph Barre. Er habe es kaum aus der Hand legen können.

NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft würdigt in ihrem Grußwort die Lübbecke Bürgerschützen als eine der ältesten

Schützengilden Deutschlands. Und die hat Zukunft. Barre wies darauf hin, dass immer mehr Jugendliche Interesse am Bataillon zeigten und eine neue Kompanie kurz vor der Gründung stehe.

Die Chronik erscheint im Kölle-Druck in einer Auflage von 1100 Stück. Sie ist zum Preis von 29,50 Euro erhältlich, unter anderem in der Bücherstube Oelschläger und in der Geschäftsstelle der LÜBBECKER KREISZEITUNG.

Das Schützenfest 2017

Der vorläufige Zeitplan des Jubiläums-Schützenfestes von Freitag, 30. Juni, bis Sonntag, 2. Juli:

Freitag, 18.20 Uhr Antreten am Busbahnhof, im Anschluss Marsch zum Schützenplatz und Kommers im Festzelt. 23 Uhr: Jubiläums-Feuerwerk, 23.30 Uhr: Fackelzug zum Burgmannshof.

Samstag, 15 Uhr: Großer Festumzug durch die Stadt, 16 Uhr: Mittelalterlicher Markt, 16.15 Uhr: Kronprinzen-Schießen, 17 Uhr: Gästepokal-Schießen, ab 20 Uhr: Königsball im Festzelt.

Sonntag, 11 Uhr: Antreten, Marsch zum Marktplatz, 12 Uhr: Festakt mit Ehrengästen, ab 13 Uhr: Abmarsch zum Festplatz, Mittelalterlicher Markt, 14 Uhr: Königsschießen, 19 Uhr: Proklamation der neuen Könige.



In der Chronik zum Jubiläum der Bürgerschützen schreibt NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft ein Grußwort. Vor 25 Jahren hat der damalige NRW-Ministerpräsident Johannes Rau (Zweiter von rechts) Lübbecke besucht. Zu sehen sind außerdem (vorne von links) Ernst-Ludwig Barre, Anneliese Ritter-Barre, Bürgermeister Günter Steinmeyer und der CDU-Abgeordnete Steffen Kampeter.

BMW-Fahrer (20) mit Blaulicht unterwegs

Polizei ermittelt wegen Amtsanmaßung

Lübbecke (WB). Ärger mit der Polizei hat sich ein 20-jähriger Autofahrer aus Stemwede eingehandelt. Der Mann war mit einem auf dem Dach seines Privatwagens angebrachten und eingeschalteten Blaulicht in der Lübbecke Innenstadt unterwegs. Zivilfahnder der Polizei bemerkten den BMW, als der Fahrer in Richtung B 239 fuhr. Bei der Kontrolle stellten die Beamten fest, dass das Blaulicht mit einem Magnetfuß auf dem Dach fixiert und per Kabel an den Zigarettenanzünder angeschlossen war. Nach einer Zeugenaussage soll der BMW-Fahrer mit eingeschaltetem Blaulicht das Rotlicht einer Ampel missachtet haben.

Warum der 20-jährige den Anschein eines zivilen Polizeifahr-

zeuges erwecken wollte, dazu machte der Stemweder keine Angaben. Das Blaulicht wurde noch an Ort und Stelle sichergestellt. Zudem leiteten die Beamten ein Ermittlungsverfahren gegen den Stemweder ein – unter anderem wegen des Verdachts auf Amtsanmaßung. Die Polizei sucht weitere Zeugen, denen der BMW samt Blaulicht aufgefallen ist. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 05741/2770 entgegen.

Nicht zum ersten Mal stellte die Polizei im Kreis ein Blaulicht bei einem Privatwagen sicher. So geschah dies auch am 25. Mai 2016 im Zusammenhang mit einem schweren Unfall mit vier Toten auf der B 482 in Petershagen. Hier steht eine abschließende Klärung des Sachverhaltes noch aus.

Ein Herz für die Lebenshilfe

Reinhard Spanier ist im Alter von 85 Jahren gestorben



Reinhard Spanier

Lübbecke/Bünde (WB). Nach kurzer, schwerer Krankheit ist Reinhard Spanier am vergangenen Dienstag im Alter von 85 Jahren gestorben. Spanier war über Jahrzehnte hinweg ein Fürsprecher für Menschen mit Behinderung.

31 Jahre lang war Reinhard Spanier Mitglied der Lebenshilfe Lübbecke und hat sich über 25 Jahre in verschiedenen Vorstandsgremien für die Belange von Menschen mit Behinderungen eingesetzt. »Mit Reinhard Spanier verliert die Lebenshilfe Lübbecke einen Mann, der durch sein Auftreten immer ein Höchstmaß an Akzeptanz und Unterstützung geschaffen hat, für unsere Einrichtungen und die Menschen, die hier Betreuung, Förderung und auch Heimat gefunden haben«, betont Horst Bohlmann, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Lübbecke. »Wir

trauern mit seinen Angehörigen.«

Reinhard Spanier ist der Lebenshilfe Lübbecke 1986 beigetreten. Bereits 1987 wurde er in den Vorstand gewählt und gehörte ihm bis 1994 an, von 1989 bis 1994 war er zugleich Mitglied im Aufsichtsrat der Füllenbruch-Betrieb GmbH, der Werkstatt für behinderte Menschen in Herford, deren

Kinoprogramm

Lichtburg Quernheim, Telefon 05443/ 469, Fr. 17 Uhr Bibi & Tina 4. 17.15, 20, 22.30 Uhr Die Schöne und das Biest. 20 Uhr Keanu Reeves: John Wick-Kapitel 2. 22.30 Uhr Rammstein-Paris Digitalton 7.1

Dersa-Kino, Weher Str. 4, Telefon 0 57 71/ 91 75 25, Fr. 14.15 Uhr, 17 Uhr, 19.45 Uhr, 23 Uhr Die Schöne und das Biest 3D, 14.15 Uhr, 17.15 Uhr, 19.45 Uhr Power Rangers, 14.30 Uhr The Lego Batman Movie 3D, 14.30 Uhr, 17.15 Uhr Bibi & Tina: Tohuwabohu total, 14.45 Uhr, 17.30 Uhr Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei, 17 Uhr, 20.15 Uhr, 23 Uhr Life, 20 Uhr Fifty Shades of Grey - Gefährliche Liebe, 20.15 Uhr, 23.15 Uhr Kong: Skull Island 3D, 23 Uhr Logan - The Wolverine, 23.15 Uhr John Wick: Kapitel 2

Mehr Menschen leben von Hartz IV

Kreis Minden-Lübbecke (wk).

Im Kreis Minden-Lübbecke ist die Zahl der SGB-II-Empfänger auf 21 483 (Stand: Februar 2017) gestiegen, knapp 600 mehr als im Vorjahr. In Lübbecke gab es einen Anstieg um 119 auf nunmehr 1741 Menschen, die Hartz-IV-Leistungen beziehen. Damit läge die Stadt nach Angaben von Ralf Stühlmeyer, Fachbereichsleiter Soziales, kreisweit im Durchschnitt. Noch werden die SGB-II-Empfänger von zehn städtischen Mitarbeitern betreut. In Zukunft soll die Kreisverwaltung Minden diese Aufgaben übernehmen. Inwieweit der Kreis dabei auf die Mitarbeiter der Kommunen zurückgreift, sei noch nicht abschließend geklärt, hieß es. Insgesamt soll die Zahl der Sachbearbeiter sinken.

Frauen kämpfen für Beauftragte

Lübbecke (WB). Nachdem sich Angelika Lüters-Wobker als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lübbecke in den Ruhestand verabschiedet hat, ist noch nicht entschieden, wie diese Stelle künftig beschrieben und ausgestattet werden soll. Ein Kreis von Frauen aus Lübbecke möchte sich nun dafür einsetzen, dass das bisherige Stellenprofil der Gleichstellungsbeauftragten erhalten bleibt. Petra Walter-Bußmann lädt alle Interessierten, die sich ebenfalls dafür aussprechen, zu einem Treffen ins Hotel Borchard ein. Beginn ist am Dienstag, 28. März, um 18.30 Uhr.

Passionsandacht in St. Marien

Blasheim (WB). In der St.-Marien-Kirche zu Blasheim ist heute Abend die erste Andacht der Reihe »Passion im Spiegel der Reformation«. Beginn ist um 18 Uhr. Weitere Andachten sind Freitag, 31. März, 7. April sowie 14. April (Karfreitag, 15 Uhr).